

Heizen mit Köpfchen (Jedes 6. Jahr gratis Heizen)

Das können Sie noch heute angehen

Thermostatventile installieren lassen

Thermostatventile am Heizkörper halten die Temperatur in jedem Raum automatisch auf dem gewünschten Niveau. Dadurch steigert sich der Komfort und senkt den Verbrauch bis zu 20%.

Sollten an Ihren Heizkörpern keine Thermostatventile installiert sein, dann empfiehlt sich eine Nachrüstung. Die Thermostatventile lassen sich auch nachträglich leicht installieren. Die Investition macht sich bereits nach 1 bis 2 Jahren bezahlt

Empfohlene Raumtemperaturen

Stellung	Raum	Empfohlene Temperatur
1 – 2	Diele, Flur, Eingang	14 – 17 °C
2	Spiel, Hobbyraum	17 °C
2 – 3	Schlafzimmer	17 – 20 °C
3 – 4	Wohnzimmer	20 – 23 °C
4	Bad / WC	23 °C
5 – Max.	Wellnessbereich	26 – 27 °C

Leitungen in unbeheizten Räumen

Leitungen in unbeheizten Räumen sollten soweit es möglich ist gedämmt werden. Nicht gedämmte Leitungen verursachen einen grossen Wärmeverlust

Wassererwärmer (Boiler)

Die Temperatur im Wassererwärmer sollte die 60°C nicht überschreiten. Aber als Legionellenschutz, sollte die Temperatur mindestens 1x mal pro Woche auf etwas über 60°C erwärmt werden. Bei höheren Temperaturen ist der Energieverbrauch, zum erwärmen des Wassererwärmers von über 60°C, sehr hoch. Ebenso ist die Kalkabscheidung im Wassererwärmer grösser und dieser muss in kürzeren Abständen entkalkt werden

So starten Sie richtig in die Heizsaison

Heizungsanlage Probestarten

Testen Sie Ihre Heizungsanlage frühzeitig, bevor die Heizperiode beginnt.

Beginn der Heizperiode

In der Anlaufphase der Heizperiode, sind die Heizkörper zu kontrollieren. Bleiben diese kalt, dann prüfen Sie, ob die Heizungsanlage arbeite, Wärme produziert und die Umwälzpumpe in Betrieb ist. Es kommt vor, dass die Umwälzpumpe nicht auf Antrieb in Schwung kommt. Überprüfen Sie zudem auf der Manometeranzeige, ob genug Wasser im System vorhanden ist. Eventuell müssen Sie die Heizungsanlage mit demineralisiertem Wasser nachfüllen und die Heizkörper entlüften. Gemäss der SIA-Norm 384/1 müssen die Heizungsanlagen mit diesem demineralisierten Wasser (Wasser ohne Mineralien) nachgefüllt werden.

Nachfüllen und Entlüften

- Heizungsanlage abschalten (falls vorhanden, Hauptschalter ausserhalb des Heizraumes abstellen)
- Mischventile auf Position „Auf“ stellen
- Sämtliche Heizkörperventile ganz öffnen
- Nachfüllen der Anlage, bis sich der Zeiger innerhalb des grünen Bereiches befindet
- Von unten nach oben alle Heizkörper entlüften
- Eventuell ein weiteres Nachfüllen der Anlage nötig

Staub und Schmutz

Der Heizraum sollte von Staub und Schmutz befreit sein. Der Heizkessel benötigt für die Verbrennung des Brennstoffes Verbrennungsluft. Befindet sich Staub oder Schmutz im demselben Raum, kann diese die Verbrennungsluft verschmutzen und dadurch verschlechtert sich die Verbrennung und der Wirkungsgrad der Heizungsanlage

Wärmeabgabe

Die Heizkörper sollten frei liegen. Das heisst es sollten keine Möbel oder Vorhänge den Heizkörper verdecken. So kann die Wärmeabgabe gewährleistet werden.

In ungenutzten oder weniger genutzten Räumen sollte das Thermostatventil gemäss der Tabelle in Pos. 1.2 eingestellt werden

Betriebszeiten

Heizkörper

- Die Heizungsanlage sollte mindestens 1 Stunde vor der üblichen Schlafenszeit auf den reduzierten Betrieb schalten
- Die Heizungsanlage sollte 1 Stunde vor der gewohnten Weckzeit von der reduzierten wieder auf den Vollbetrieb schalten
- Wenn tagsüber niemand im Haus ist, sollte die Anlage auf reduzierten Betrieb arbeiten und 1 Stunde vor dem üblichen Nachhause-Kommen auf Vollbetrieb schalten

Fussbodenheizung

- Die Heizungsanlage sollte 3 Stunden vor der üblichen Schlafenszeit von Vollbetrieb auf den reduzierten Betrieb schalten
- Die Heizungsanlage sollte 2 – 3 Stunden vor der gewohnten Weckzeit auf Vollbetrieb schalten
- Wenn tagsüber niemand im Haus ist, sollte die Anlage auf reduzierten Betrieb arbeiten und 2 – 3 Stunden vor dem Nachhause-Kommen auf Vollbetrieb schalten

So heizen Sie clever durch die kalte Jahreszeit

Heizkurve anpassen

Wenn die Temperatur im ganzen Gebäude bei unterschiedlichen Aussentemperaturen zu hoch oder zu tief ist, muss die Heizkurve angepasst werden. Bei Fragen zu dieser Einstellung, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Offene Fenster

Beim Lüften von beheizten Räumen ist darauf zu achten, dass das Thermostatventil während dem Lüften vollständig zuge dreht wird. Nachts, falls das Fenster während dem Schlafen offen bleibt, sollte das Thermostatventil vollständig zuge dreht werden. Gekippte Fenster sollten vermieden werden.

Lüften von Räumen

Beim Lüften von Räumen sollte darauf geachtet werden, dass kurz und kräftig gelüftet werden kann. Dabei sollten die Thermostatventile vollständig zuge dreht werden.

Cheminée-Klappen

Falls ein Cheminée vorhanden ist, sollte darauf geachtet werden, dass während des nicht Gebrauchs vom Cheminée die Rauchgas-Klappe geschlossen ist.

Unbewohnte Häuser oder selten genutzte Räume

Unbewohnte Häuser, wie zum Beispiel Ferienhäuser, oder selten genutzte Räume sollten auf reduzierten Heizbetrieb gestellt werden.

So schicken Sie die Heizung in die Sommerpause

Sommerbetrieb

In der Regel schaltet die Heizungsanlage automatisch und vollständig in den Sommerbetrieb.

In älteren Heizungsanlagen muss das Umstellen von Winter- in den Sommerbetrieb und das Abstellen der Umwälzpumpe von Hand gemacht werden.

Störungen

Heizkessel läuft nicht

- Gab es einen Stromausfall (Display am Heizkessel beachten und Störungscode an Service weiterleiten)
- Ist der Hauptschalter ausserhalb des Heizraumes eingeschaltet
- Ist der Brennstoff vorhanden (Ölstand überprüfen)
- Ist die Brennstoffzufuhr gewährleistet (Gashahn am Heizkessel und Gashauptahn offen?)
- Sicherungen überprüfen

Heizgruppen sind kalt

- Umwälzpumpe läuft nicht
 - Pumpenschalter auf „EIN“
 - Knopf am Schütz drücken
 - Auf eigene Verantwortung: Umwälzpumpe deblockieren indem man mit einem Hammer leicht an das Gehäuse klopft
 - Lässt sich die Umwälzpumpe nicht in Gang bringen, so verständigen Sie Ihren zuständigen Installateur
- Oelbrenner brennt nicht
 - Knopf am Brenner max. 3 mal drücken
 - Sicherungen kontrollieren
 - Kessel-Regulierthermostat 5°C höher einstellen
 - Betriebsanleitung der Brennerfirma studieren
 - Lässt sich der Ölbrenner nicht zünden, so verständigen Sie Ihren zuständigen Installateur
- Gasbrenner brennt nicht
 - Ist der Gashahn am Heizkessel geöffnet
 - Ist der Gashauptahn geöffnet
 - Reset-Knopf drücken
 - Display-Anzeige am Heizkessel beachten
 - Lässt sich der Gasbrenner nicht zünden, so verständigen Sie Ihren zuständigen Installateur

Generell gilt

Reparaturen nur durch Fachpersonal ausführen lassen.

Empfohlene Servicearbeiten

Auf Ihren Wunsch können wir Ihnen Service- und Wartungsverträge anbieten.

Jährlich

- Brennerservice durchführen lassen
- Ventile und Hähne auf- und zudrehen, damit diese beweglich bleiben und nicht blockieren

Alle 4 Jahre

- Einstellungen der Heizungsregelung optimieren und exakt dem Bedarf anpassen
- Die Einstellungen der Umwälzpumpe prüfen und wenn nötig korrigieren
- Das Temperaturniveau des Wassererwärmers einstellen

Alle 5 – 7 Jahre

- Wassererwärmer entkalken lassen (je nach Kalkgehalt im Wasser)

Alle 10 – 12 Jahre

- Fussbodenheizung spülen lassen